



Acherhof-Post

Acherhof
Schwyz

Die Redaktion ist offen für aktuelle, informative, spannende und unterhaltende Beiträge,
Texte, Fotos, Illustrationen usw. Adresse: redaktion@acherhof.ch, Tel 041 818 32 32



Acherhof aktiv

Trotz Corona: Dank dem Spazier-Service und abwechslungsreichen Aktivitäten können sich die Acherhof-Bewohnenden im und ums Haus bewegen.
Mehr Seite 6

Es ist die Sonne im Herzen!

Ein Spaziergang an der frischen Luft, ein Telefonat mit unseren Liebsten, ein aufmunterndes Wort, eine Grusskarte der Grosskinder, das feine Mittagessen, die duftenden

Blumen auf dem Tisch, lüpfige Musik aus dem Radio, ein Blick in den herbstlichen Talchessel von Schwyz, ein interessanter Artikel in der Tageszeitung, ein herausforderndes Rätsel...

Es sind manchmal auch die kleinen Dinge, die uns den Tag erhellen.
Wir wünschen Ihnen allen diese schönen Momente!
Ihr Redaktionsteam



Liebs Mueti, ich habe für die Wohngruppe einen Zopf gemacht. Er hatte kaum Platz auf dem Blech. Liebe Grüsse Elvira



Liebe Grosspapi, es isch grad e komplizierti Ziit für all! Mier wünsched dir viel Energie, Sonne und Zueversicht! Liebi Grüss vo de Aurelia und em Leandro

Ihre Grüsse in der Acherhof-Post

Grüssen auch Sie Ihre Liebsten im Acherhof und machen Sie ihnen damit eine Freude.

Schicken Sie Text und Bild (Foto, Zeichnung, Illustration, Collage usw.) an: redaktion@acherhof.ch.

Wir veröffentlichen Ihren Gruss gerne in der nächsten Ausgabe der Acherhof-Post.

Saubere Sache

Die Fensterreiniger sind unterwegs

Waren Sie auch überrascht, als diese Woche plötzlich Arbeiter vor Ihren Fenstern auftauchen? Wind und Wetter haben ihre Spuren hinterlassen, und so hat die Firma Osmo-Clean diese Woche die Aussenfenster im ganzen Acherhof gereinigt. Normalerweise können Fenster für die Reinigung einfach geöffnet werden, dies ist im Acherhof aufgrund der grossen Fenster nicht möglich. Und so kommen spezielle tech-

nische Hilfsmittel zum Einsatz. Mit einer Teleskop-Arbeitsbühne fahren die Mitarbeitenden vor die Fenster und reinigen diese von aussen. Wo dies nicht möglich ist, kommen lange Stangen zum Einsatz, die von unten vor die Fenster geführt werden. Was besonders ist: die Osmo-Clean reinigt die Fenster nur mit entmineralisiertem Wasser, ohne jeglichen Einsatz von Chemie – eine saubere Sache!



Entweder oder? Herbstgruss

Welche Mitarbeitende verbirgt sich hinter diesen Antworten?

1. Hose oder Rock?

Rock

2. Tee oder Kaffee?

Tee

3. Holz oder Metall?

Holz

4. Auto oder Fahrrad?

Auto

5. Schwarz oder weiss?

Weiss

6. Sommer oder Winter?

Sommer

7. Berge oder Meer?

Berge

8. Süsses oder salziges?

Süsses

9. Träumer oder Realist?

Realist

10. Chaotisch oder ordentlich?

Ordentlich

11. Land oder Stadt?

Land

12. Konzert oder Theater?

Konzert

Text/Foto von Maria Julia Pürro, Bereichsleitung Hauswirtschaft

Wer weiss aufgrund dieser Angaben (siehe links «Entweder oder?»), welche Mitarbeitende der Stiftung Acherhof hinter diesen Antworten steckt? Wohl kaum jemand. Deshalb lade ich Sie, liebe Leserin, lieber Leser ein, mich auf einer kurzen Reise durch mein Leben zu begleiten.

Geboren bin ich im August 1963 in Buchs, einem kleinen Dorf im Kanton Luzern. Gemeinsam mit vier Geschwistern lebten wir den Bauernhof meiner Eltern. Dass ich einst einen Beruf in der Hauswirtschaft erlernen würde, zeichnete sich bei mir schon in jungen Jahren ab.

Nach erfolgreicher Berufsausbildung gründete ich schon bald selber eine Familie mit mittlerweile drei erwachsenen Kindern. Bald wird auch mein erster Enkel das Licht der Welt erblicken. Auf diesen Moment warten wir alle ganz gespannt in grosser Vorfreude.

Freude ist seit dem 1. August dieses Jahres auch die tägliche Begleiterin, wenn ich morgens von Luzern Richtung Schwyz ins Alterszentrum Acherhof aufbreche. Seit drei Monaten obliegt mir hier die Verantwortung als Leitung Hauswirtschaft. Diese vielseitige Aufgabe fordert mich heraus, schenkt mir dafür Sinn und Erfüllung.



Besonders in den Begegnungen mit Ihnen, liebe Bewohner/-innen oder in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden der verschiedenen Bereiche erfahre ich immer wieder Neues und lerne dazu. Das belebt und bereichert mich. Zahlreiche Glücksmomente spicken meine ersten drei Monate im Acherhof. Berührt von einer grossen Offenheit und Herzlichkeit, die mir bis jetzt zu Teil wurde, blicke ich dankbar und voller Zuversicht nach vorne.

Mag die aktuelle Lage noch so ausserordentlich sein, ich baue weiter auf die Kraft unserer wertschätzenden, kompetenten und verlässlichen Zusammenarbeit, um Ihnen, liebe Bewohner/-innen, einen Ort zu gewähren, wo sie sich zu Hause, sicher und wohlfühlen können.

Zum Schluss sende ich Ihnen allen einen herbstlichen Gruss aus jener Welt, in welche ich in meiner Freizeit leidenschaftlich gerne eintauche.

Vom Anfang unserer Eidgenossenschaft

Von **Guido Schuler, Rickenbach**

www.schwyzer-sagen.ch

In der heutigen Ausgabe begeben sich mich ins Mittelalter und zwar zurück an die Anfänge unserer Eidgenossenschaft und wie das in der Sagenwelt erzählt wurde.

Vom Anfang der drei Länder

Vernehm den Anfang der drei Länder, Uri, Schwyz und Unterwalden, so wie sie in Ehren hergekommen sind; Uri ist das erste Land, das von einem Römischen Reich die Gunst empfangen hat, dort zu reuten und zu wohnen.

Danach sind Römer nach Unterwalden gekommen; auch diesen gönnte das Römische Reich, dort zu roden und zu wohnen. Das war ihre Freiheit und ihr Recht.

Hernach sind Leute von Schweden nach Schwyz gekommen, da ihrer daheim zu viel waren. Auch sie empfangen vom Reich die Freiheit und das Recht, sich all da niederzulassen, zu reuten und zu wohnen (nach dem «Weissen Buch» von Sarnen).

Christliche Schweden

«Gott dem Allmächtigen und Jesus Christus, seinem eingeborenen Sohn zu Lob und Dank, haben un-

sere gemeinen Landlüt auf freier Weidhuob 1521 (heutige Sagenmatt) an einer offenen Landsgemeinde das Herkommen unserer frommen Altvordern bedacht und betrachtet, wie sie aus Schweden wegen Hungersnot auszogen. Man hatte ihnen befohlen, sich keinem irdischen Herrn zu unterwerfen, sondern allein zum Herrn und Gott, der sie erschaffen hat, und dem wahren Gottes Sohn Jesus Christus mit Ehre, Lob und Dank zu bekennen, dass er ihr Erhalter sei. Weil er sie erlöst hat, sollten sie zur Stunde seines Todes fünf Vater Unser und Ave Maria und den christlichen Glauben beten.»

– Solches haben uns unsere frommen Altvordern aus Schweden gebracht, wovon sie ohne Zweifel nicht wenig Glück und Gnad von Gott erlangten. Da haben unsere gemeinen Landlüt wieder erneuert und mit einhelligem Mehr auf sich genommen:

Alle unsere Landlüt, und wer bei uns wohnen will, soll zur Zeit, da man Mittag läutet, sei er im Holz, Feld oder anderswo, abknien und mit ausgebreiteten Armen fünf Vater Unser zu Jesus Christus in seinem Leiden, fünf Ave zu Ehren Maria und den christlichen Glauben beten. Aufgeschrieben am Ostermontag 1521 (nach Landbuch von Schwyz, Fassbind).



Darstellung Wilhelm Tells.

Quelle: SJW-Hefte

Die drei Tellen

In einer wilden Berggegend am Vierwaldstättersee im Rütlifels oder im Axen ist nach dem Volksglauben eine Felskluft, worin die drei Befreier des Landes, die drei Tellen genannt, schlafen. Sie tragen ihre uralte Kleidung und werden wieder auferstehen und rettend hervorkommen, wenn für das Vaterland die Zeit der Not kommt. Den Zugang zur Höhle entdeckt nur der glückliche Finder.

Ein Hirtenjunge erzählte einst, sein Vater sei, als er eine verlaufene Ziege in den Felsenschluchten suchte, in diese Höhle gekom-



Poschti-Service

Benötigen Sie oder wünschen Sie eine Kleinigkeit aus dem Dorf, besorgt Ihnen dies das Team des Acherhof-Poschti-Service gerne.

Bitte melden Sie sich bei den Pflegemitarbeitenden. Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

men. Als er gemerkt habe, dass die darin schlafenden Männer die drei Tellen seien, habe sich der alte, eigentliche Tell aufgerichtet und gefragt: «Welche Zeit ist es auf der Welt?» Sein Vater habe erwidert, es sei hoch am Mittag, Darauf antwortete Tell: «Es ist noch nicht Zeit, dass wir kommen», und sei sogleich wieder eingeschlafen. Später habe der Vater mit seinen Gesellen die drei Tellen oft gesucht, um sie für die Not des Vaterlandes zu wecken, doch habe er die Stelle nie mehr finden können (nach Kohlrusch).

aus Band 1 Schwyzer Sagen (Hans Steinegger)

Schweizer ABC-Quiz

Heute mit dem Buchstaben **H** wie Herbst.

Sport mit Nougat und Schindeln **H** _____

So ist eine gemütliche, rustikale Beiz **h** _____

Eingang zu Unterwelt (Muotathal) **H** _____

Steht auf jeder Briefmarke **H** _____

Schweizerdeutsch für Gänsehaut **H** _____

Der Schluckauf heisst in der Schweiz **H** _____

Anna Göldin war die letzte **H** _____

Der «Super Puma» ist ein **H** _____

Krumme Röhren-Teigwaren **H** _____

Der «Schwing-Kampf» heisst landläufig **H** _____

Schweizer Wort für «wütend» **h** _____

Auflösung in der nächsten Acherhof-Post.

Auflösung Rätsel «Welche Blume ist gemeint?»

Acherhof-Post Nr. 16 vom 30. Oktober 2020

Löwenzahn, Schneeglocke, Iris, Sonnenhut, Mädchenaugen, Tränendes Herz, Hahnenkamm, Löwenmaul

Acherhof aktiv

Anita Theiler, Leitung Aktivierung, hat am 2. November 2020 den Spazier-Service und die Aktivitäten im Stübli fotografiert.



Ramona Betschart & Rosemarie Marbacher.



Martin Gisler & Chiara Pfyl.



Ida Vetter & Vreny Kündig.



Corina Gick & Gertrud Zraggen.



Karl Steiner & Anita Theiler.



Spazier-Service: Jetzt buchen!

Auf Wunsch begleiten Mitarbeitende die Bewohnenden des Alterszentrums Acherhof auf einem kurzen Spaziergang an der frischen Luft, z. B. rund ums Haus oder bis zum nahe gelegenen Friedhof. Möchten Sie unser Spazierangebot nutzen? Bitte melden Sie sich direkt bei den Pflegemitarbeitenden Ihrer Wohngruppe.

Gottesdienste

Aufgrund der aktuellen Coronasituation können die Gottesdienste in der Hauskapelle des Alterszentrums Acherhof derzeit nicht besucht werden.

Die Gottesdienste finden aber statt und werden live auf dem Acherhof-Hauskanal 416 übertragen.

- Freitag 6. 11., 10.15 Uhr: Gottesdienst (Herz Jesu Feier)
- Sonntag 8. 11., 10 Uhr: Gottesdienst
- Mittwoch, 11. 11., St. Martin, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
- Sonntag, 15. 11., 10 Uhr: Gottesdienst
- Mittwoch, 18. 11., 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
- Sonntag, 22. 11., 10 Uhr: Gottesdienst
- Mittwoch, 25. 11., 10.15 Uhr: Wortgottesfeier
- Sonntag, 29. 11., 1. Advent, 10 Uhr: Gottesdienst

Zmittag

Montag, 9. November 2020

Tagessalat

Petersilienwurzelsuppe

Curry-Schweinsgeschnetzeltes,
Basmatireis, Früchte

Baumnusskuchen

Dienstag, 10. November 2020

Tagessalat

Grünerbsensuppe

Rindsschmorbraten, Pfeffersauce,
Kartoffelstock, Gemüse

Zwetschgenkompott
mit Schlagrahm

Mittwoch, 11. November 2020

Tagessalat

Randensuppe

Pouletoberschenkel, Calvados-
sauce, Weissweinrisotto, Gemüse

Rüblicake

Donnerstag, 12. November 2020

Tagessalat

Griesssuppe

Schweinsrahmschnitzel,
Spätzli, Gemüse

Tiramisu

Freitag, 13. November 2020

Tagessalat

Kokosnusssuppe

Kürbisravioli

Haselnusssauce

Orangensalat

Samstag, 14. November 2020

Tagessalat

Topinambursuppe

Blutwurst,
Sauerkraut, Salzkartoffeln

Bananenkuchen

Sonntag, 15. November 2020

Tagessalat

Pastinakensuppe

Kalbsrahmragout,
Butternudeln, Gemüse

Crèmeschnitte

Wochenangebot

Vegi

Gefüllte Peperoni
mit Couscous und
Fetakäse überbacken

Hit

Spaghetti
mit schottischem Rauchlachs
und Knoblauchsauce

Znacht

Montag, 9. November 2020

Kartoffel-Kürbisauflauf

Dienstag, 10. November 2020

Innerschwyzer Toast

Mittwoch, 11. November 2020

Schupfnudeln mit Gemüsesauce

Donnerstag, 12. November 2020

Birchermüseli

Freitag, 13. November 2020

Chäschüächli mit Gemüsesalat

Samstag, 14. November 2020

Fusilli Cinque Pi

Sonntag, 15. November 2020

Café Complet

Vor dem Abendessen servieren
wir Ihnen nach Wahl eine
Bouillon oder Crèmesuppe.

Auswahlmenü

1. Café Complet (Brot, Butter,
Konfitüre und Käse)
2. Kalter Fleischteller
3. Birchermüsli mit Brot
4. Cervelat kalt mit Brot
5. Gschwellti mit Käse
6. Früchtekuchen
mit oder ohne Rahm
7. Schinken-Käse-Toast
8. Fotzelschnitte mit Apfelmus
9. Hörnli mit geschmolzenem
Alpkäse
10. Rührei mit Gemüswürfeli

Ein Berner namens...

Eingesandt von Bruder Patrick Schäfli,
ehemaliges Mitglied Stiftungsrat Stiftung Acherhof

Ein Berner namens Leo Leu
war häuslich und familientreu.
Wenn andere an die hochgestuhlten
und lasterhaften Baren buhlten,
wenn andere stundenlang mit sturen
Motoren durch die Fluren fahren,
wenn andere die Tribünen füllten
und sich mit «Hopp Schwyz!» heiser brüllten,
wenn andere kegelten und jassten
und anderswie ihr Geld verprassten,
blieb Leo Leu vergnügt und weise
im friedlichen Familienkreise
und könnte manchem hier auf Erden
als Beispiel vorgehalten werden.
- Nun ja, der Leo ist halt
erst knappe sieben Wochen alt.

(n. Ueli der Schreiber † 2019, Ein Berner namens 1/21)



Corona

Aktuelle Informationen über
unsere Schutz-
massnahmen
finden Sie auf
unserer Website
www.acherhof.ch



Acherhof Schwyz

Acherhof Schwyz –
das neue Dorfquartier
für alle Generationen
mit Alterszentrum,
Wohnen 60+,
Restaurant zum Acher
und Tagesschule

Alterszentrum
Acherhof
Grundstrasse 32a
6430 Schwyz
Tel 041 818 32 32
info@acherhof.ch
www.acherhof.ch

CHE-102.717.345 HR/MWST
Trägerschaft: Stiftung Acherhof

Ihr Beitrag in der Acherhof-Post

Die Redaktion der Acherhof-Post
freut sich über aktuelle, informa-
tive, spannende und unterhalten-
de Beiträge, Texte, Fotos, Illust-
rationen usw. aus dem Kreis der
Leserschaft. Zögern Sie nicht, uns
zu kontaktieren.

So erreichen Sie die Redaktion
der Acherhof-Post:
E-Mail redaktion@acherhof.ch,
Telefon 041 818 32 32

Die 18. Acherhof-Post erscheint
am Freitag, 13. 11. 2020.
Redaktionsschluss ist Dienstag,
10. 11. 2020, 12 Uhr.

Hallo...?!



Unsere Tablet-
Computer sind
für WhatsApp-
Bildtelefonanrufe
einsatzbereit.

Bei Interesse melden
Sie sich bitte bei der
Réception (Telefon
041 818 32 32).